

Spectra Aktuell 04/14

Die äußere Hülle oder Persönlichkeit
und Charaktereigenschaften -
Was macht einen attraktiven Menschen aus?



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Die Wissenschaft hat gezeigt, dass es attraktive Menschen im Leben leichter haben: „Schöne“ Babys werden noch liebevoller behandelt, schöne Frauen und Männer haben bessere Erfolgsaussichten im Berufsleben und ihnen wird wohlwollender begegnet. Trotzdem wird von vielen Menschen in Gesprächen über Attraktivität immer wieder die Bedeutung des Charakters und der Persönlichkeit hervorgehoben. Wir sind der Frage nachgegangen, ob sich in einer Gesellschaft, die sich ständig auf die Suche nach neuen Supermodels, Stars und Supertalenten macht, in der Photoshop-Models Schönheitsideale definieren und Schönheitsoperationen boomen, der Attraktivitätsbegriff stärker in Richtung oberflächlicher Schönheit gewandelt hat oder ob innere Werte nach wie vor als bedeutend erachtet werden.

Die klare Mehrheit der n=1.065 persönlich befragten Österreicher äußert sich (zumindest) zufrieden zum eigenen Aussehen. Jeder Zehnte (13%) ist mit dem eigenen Erscheinungsbild sogar sehr zufrieden. **Markant unterschiedlich ist die Selbstwahrnehmung von jungen Männern und jungen Frauen:** 90% der jungen Männer zwischen 15 und 29 Jahren sind mit dem eigenen Aussehen zufrieden, während bei den jungen Frauen „nur“ 65% Zufriedenheit bekunden. Junge Frauen sind selbstkritischer und messen sich mit Sicherheit viel stärker an aktuellen Schönheitsidealen als junge Männer, die das eigene Spiegelbild mit einem typisch österreichischen „passt scho“ goutieren.

Aus dem Bauch heraus wird Attraktivität vor allem mit Attributen wie „ordentliches Äußeres / gepflegte Erscheinung“ (31%), „sympathische Ausstrahlung / das gewisse Etwas“ (31%), „fesch / gutes Aussehen“ (25%), „schöne / schlanke Figur“ (21%), „Freundlichkeit (18%), „gute / ordentliche / moderne Kleidung“ (17%) und „guter Charakter / innere Werte“ (15%) beschrieben. **Die vielbeschworenen inneren Werte finden sich in der Hierarchie der spontan geäu-**

ßerten Attraktivitätskriterien erst deutlich hinter optischen und äußerlichen Attributen.

Dieses allgemeine Muster fällt aber je nach Lebensalter etwas unterschiedlich aus. **Optische Kriterien** sind nämlich **für junge Menschen** bis 29 Jahre (vor allem für junge Männer) **weitaus entscheidender** als für Menschen mit mehr Lebensjahren. Junge Männer definieren Attraktivität sehr stark über körperliche Attribute, während junge Frauen – neben den natürlich wichtigen optischen Kriterien – Charaktereigenschaften und Auftreten stärker herausstreichen. Mit der wachsenden Anzahl an Kerzen auf der Geburtstagstorte werden die Ansprüche an Attraktivität generell etwas weniger vielfältig und münden in die Kernanforderungen sympathische Ausstrahlung, gepflegtes Äußeres und der Feststellung, dass ein attraktiver Mensch jemand ist, der „einfach gefällt“.

Spitzt man die Fragestellung nach Attraktivität auf eine Entscheidung zwischen äußeren vs. inneren Werten zu, ergibt sich eine Pattstellung. Jeder zweite Befragte (51%) hat das Gefühl, dass **nur beide Zutaten zusammen eine attraktive Mischung** erge-

ben können. 28% stellen das äußere Erscheinungsbild und 17% die Eigenschaften eines Menschen in den Vordergrund. Menschen, die Äußeres oder Inneres nicht als gleich wichtig für Attraktivität erachten, entscheiden sich demnach eher für optische Kriterien (mit Ausnahme der über 70jährigen Befragten).

Wieder ist es das Alter (in Kombination mit dem Geschlecht) das mehr Differenzierung schafft: **Das Äußere wird von jüngeren Befragten stärker betont als von Älteren.** Fokussiert man auf die Unterschiede zwischen 15-29jährigen Männern und Frauen, dann haben 40% der jungen Männer das Äußere im Kopf, wenn sie über Attraktivität reden (und nur 29% der gleichaltrigen Frauen), während junge Frauen zu 20% die Eigenschaften eines Menschen als bestimmend für Attraktivität skizzieren (und nur 8% der gleichaltrigen Männer).

In einem weiteren Schritt hat Spectra Eigenschaften und Merkmale vorgegeben, die Attraktivität definieren können. 2009 haben wir die letzte Studie zum Thema „Attraktivität“ durchgeführt. In den letzten 5 Jahren sind von allen Kriterien für eine attraktive

Anmutung nur das „gute Aussehen“ (-10%), die „guten Körperproportionen“ (-10%) und das „Selbstbewusstsein“ (-11%) weniger wichtig geworden.

Im Gegensatz zu der spontanen (Eigen)Definition von Attraktivität rücken bei der Vorgabe von Kriterien plötzlich Charakteraspekte viel stärker in den Vordergrund. Die rationale Beschäftigung mit dem Thema dürfte **soziale Normen und Muster** stärker forcieren. Das führt dazu, dass der Charakter und die Persönlichkeit (sozial erwünscht) stärker in der Vordergrund gerückt werden. Als besonders entscheidend für Attraktivität ergibt die gestützte Abfrage ein gepflegtes Äußeres, eine positive Ausstrahlung, Freundlichkeit, ein gutes Benehmen und ordentliche Kleidung. Somit kommt man zu einem **ambivalenten Bild**: Spontan zeichnet der Mensch eine Landkarte von Attraktivität, die sehr stark von Äußerlichkeiten geprägt ist. Stellt man die gleiche Frage mit Hilfe einer Vorlage von äußeren und inneren Attraktivitätsdimensionen, wird der Liebling aller Schwiegermütter als attraktiv skizziert: Gekämmt, gewaschen, ordentlich, höflich und freundlich.

Natürlich hat diese Definition von Attraktivität je nach Alter mehr oder weniger starke Facetten. Gutes Benehmen und ordentliche Kleidung werden mit zunehmendem Alter als Attraktivitätstreiber immer wichtiger (genauso wie die emotionale Komponente „Verlässlichkeit“). Dafür werden Äußerlichkeiten wie

„schöne Augen“, ein „durchtrainierter Körper“, „gute Körperproportionen“ oder „schöne Haare“ mit den Jahren weniger wichtig.

Wieder sind es die jungen Männer, die die höchsten Ansprüche an das Äußere eines attraktiven Menschen haben: Signifikant stärker als alle anderen Befragten betonen sie, dass ein attraktiver Mensch gut riecht, schöne Zähne, schöne Augen und schöne Haare hat, eine gute Figur und ein gutes Aussehen aufweist und mit einem durchtrainierten Körper und guten Körperproportionen dienen kann.

Zum Schluss haben wir gefragt, wie das Leben von attraktiven Menschen eingeschätzt wird. Die Erfahrungen der Befragten decken sich dabei mit der Wissenschaft. Die Forschung prognostiziert schönen und attraktiven Menschen ein leichteres Leben und die Menschen sind weitgehend der Meinung, dass attraktive Menschen „erfolgreicher sind“, „ein höheres Ansehen haben“, „attraktivere Partner und mehr Freunde haben“ und dass ihnen „Fehler leichter verziehen“ werden. Auf der Negativseite bilanzieren attraktive Menschen als arrogant.

Attraktive Menschen werden demnach als (leicht) arrogant empfunden, haben dafür aber viele Vorteile im Leben. Was ist nun entscheidend für Attraktivität? Unbewusst und in Sekundenbruchteilen entscheidet jeder Mensch ausschließlich nach Äußerlichkeiten,

ob ihr / sein Gegenüber attraktiv / schön ist. Diese Tatsache spiegelt sich wunderbar in der spontanen Beschreibung von Attraktivität wider. Besinnt sich der Mensch auf soziale Normen und den eigenen Wunsch nach funktionierenden sozialen Beziehungen, dann rücken Charakterdimensionen stärker in den Mittelpunkt. Auf lange Sicht erachtet man einen Menschen als attraktiv, der sowohl äußerlich als auch innerlich „schön“ ist. Aber ohne den berühmten positiven ersten (rein visuellen) Eindruck wird es für jeden schwer seine innere Attraktivität unter Beweis zu stellen.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.065 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, Persönliche Interviews

Umfrage: MTU 22-1346

Feldzeit: Februar 2014

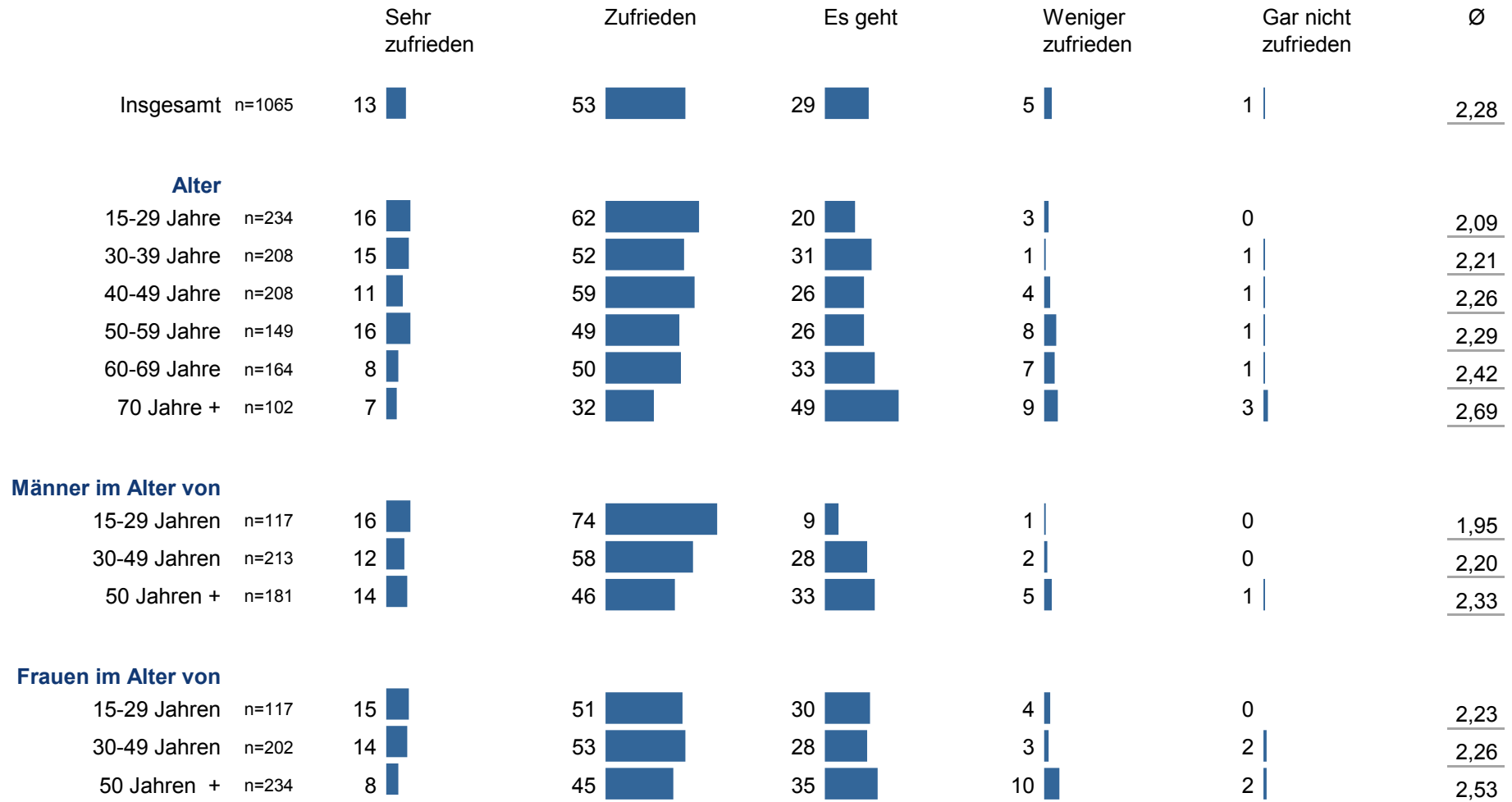
Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

GRÜNE Markierungen heben signifikante **positive** Unterschiede zwischen Gruppen hervor bzw. verweisen auf **positiv** hervorzuhebende Werte.

ROTE Markierungen heben signifikante **negative** Unterschiede zwischen Gruppen hervor bzw. verweisen auf **negativ** hervorzuhebende Werte.

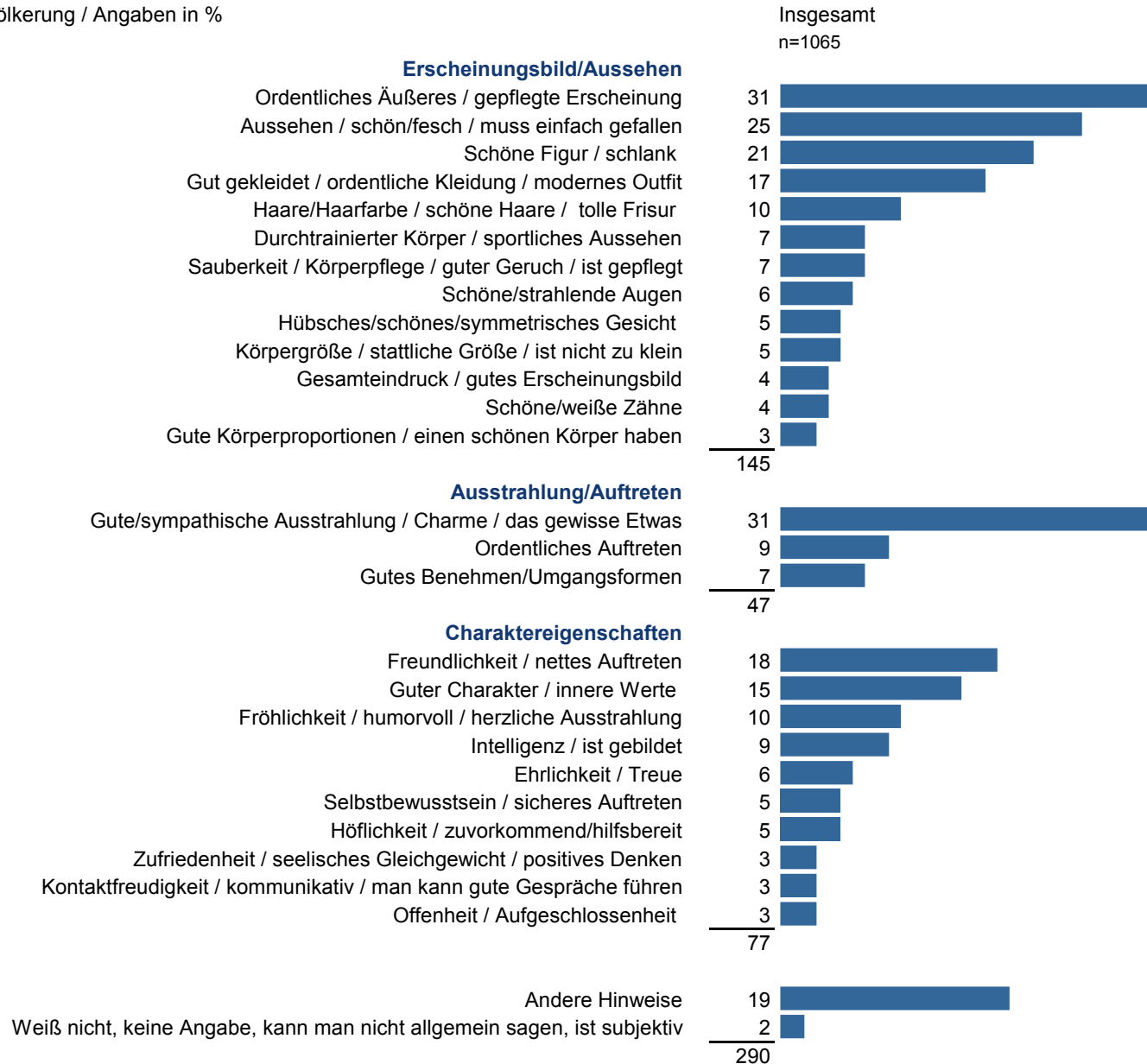
Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Was macht einen attraktiven Menschen aus? (spontan) (I)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



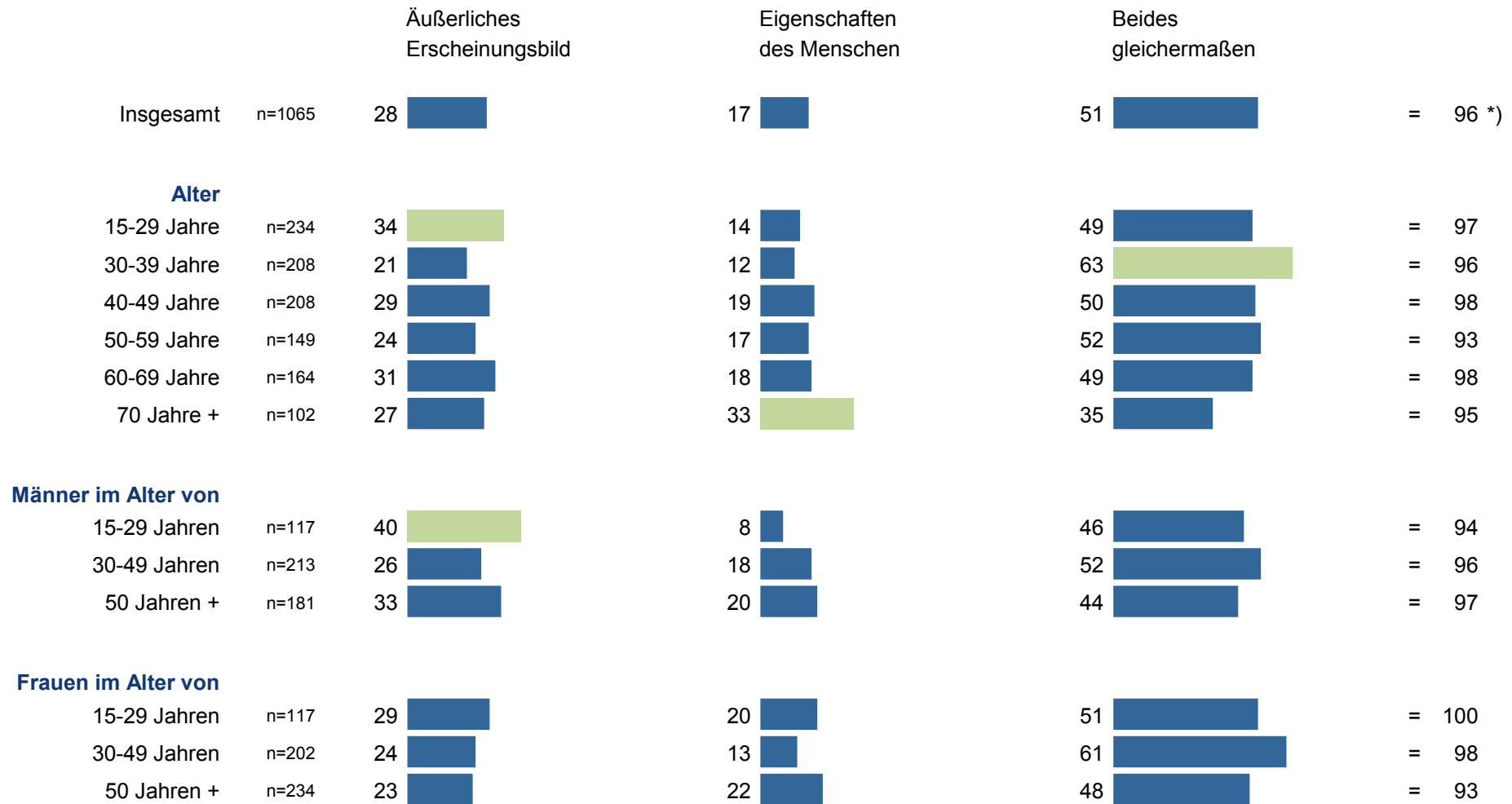
Was macht einen attraktiven Menschen aus? (spontan) (II)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

	Männer im Alter von			Frauen im Alter von		
	15-29 Jahren n=117	30-49 Jahren n=213	50 Jahren + n=181	15-29 Jahren n=117	30-49 Jahren n=202	50 Jahren + n=234
Erscheinungsbild/Aussehen						
Schöne Figur / schlank	35	22	16	25	22	15
Aussehen / schön/fesch / muss einfach gefallen	32	28	25	16	21	25
Ordentliches Äußeres / gepflegte Erscheinung	29	30	27	33	32	34
Haare/Haarfarbe / schöne Haare / tolle Frisur	26	8	6	11	11	5
Gut gekleidet / ordentliche Kleidung / modernes Outfit	14	15	16	24	19	17
Schöne/strahlende Augen	12	4	3	6	11	2
Körpergröße / stattliche Größe / ist nicht zu klein	11	3	1	7	6	3
Schöne/gesunde Hautfarbe / (leicht) gebräunte Haut	10	0	0	1	3	1
Durchtrainierter Körper / sportliches Aussehen	9	8	4	17	4	5
Schöne/weiße Zähne	7	3	2	4	5	3
Sauberkeit / Körperpflege / guter Geruch / ist gepflegt	6	3	5	12	9	7
Hübsches/schönes/symmetrisches Gesicht	4	4	10	9	4	2
Gesamteindruck / gutes Erscheinungsbild	3	2	4	3	2	6
Gute Körperproportionen / einen schönen Körper haben	3	4	2	8	4	1
	201	134	121	176	153	126
Ausstrahlung/Auftreten						
Gute/sympathische Ausstrahlung / Charme / das gewisse Etwas	23	28	32	33	37	30
Ordentliches Auftreten	8	8	6	10	15	8
Gutes Benehmen/Umgangsformen	2	8	6	8	6	12
	33	44	44	51	58	50
Charaktereigenschaften						
Guter Charakter / innere Werte	18	16	16	19	14	10
Fröhlichkeit / humorvoll / herzliche Ausstrahlung	11	12	9	16	8	6
Intelligenz / ist gebildet	9	13	10	11	5	7
Freundlichkeit / nettes Auftreten	9	23	15	14	17	22
Hat Erfolg / Geld / beruflicher Status	7	2	2	1	2	2
Selbstbewusstsein / sicheres Auftreten	4	6	5	4	5	6
Höflichkeit / zuvorkommend/hilfsbereit	3	2	4	7	10	5
Ehrlichkeit / Treue	1	7	4	8	6	7
Zufriedenheit / seelisches Gleichgewicht / positives Denken	0	2	5	0	4	3
Kontaktfreudigkeit / kommunikativ / man kann gute Gespräche führen	0	5	3	2	2	3
Offenheit / Aufgeschlossenheit	0	2	3	6	3	3
	62	90	76	88	76	74
Andere Hinweise	12	12	10	20	16	21
Weiß nicht, keine Angabe, kann man nicht allgemein sagen, ist subjektiv	2	4	1	1	2	4
	310	284	252	336	305	275

Was definiert Attraktivität stärker - äußere oder innere Werte?

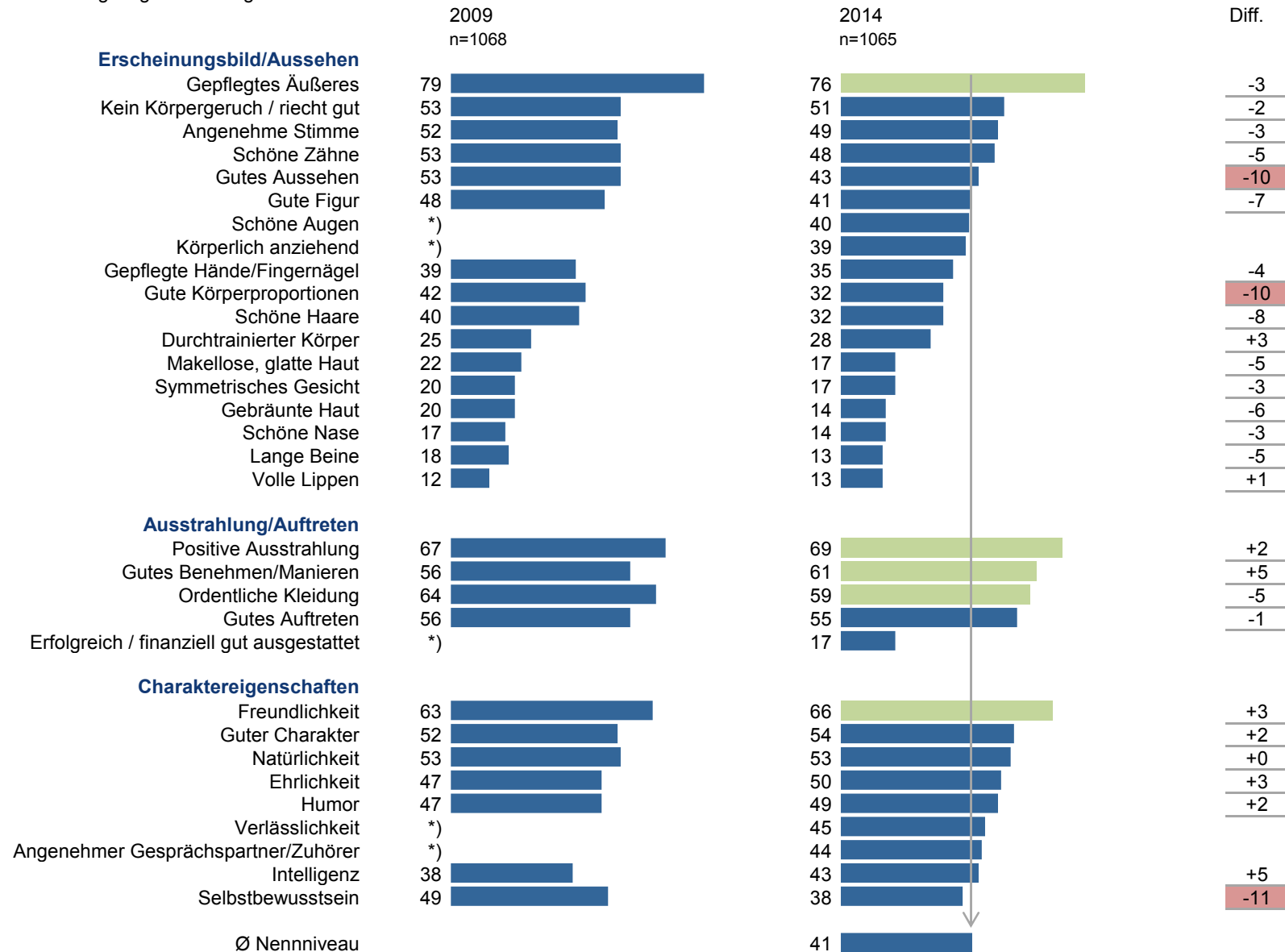
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



*) Rest auf 100% = keine Angabe

Was macht einen attraktiven Menschen aus? (gestützt) Trend

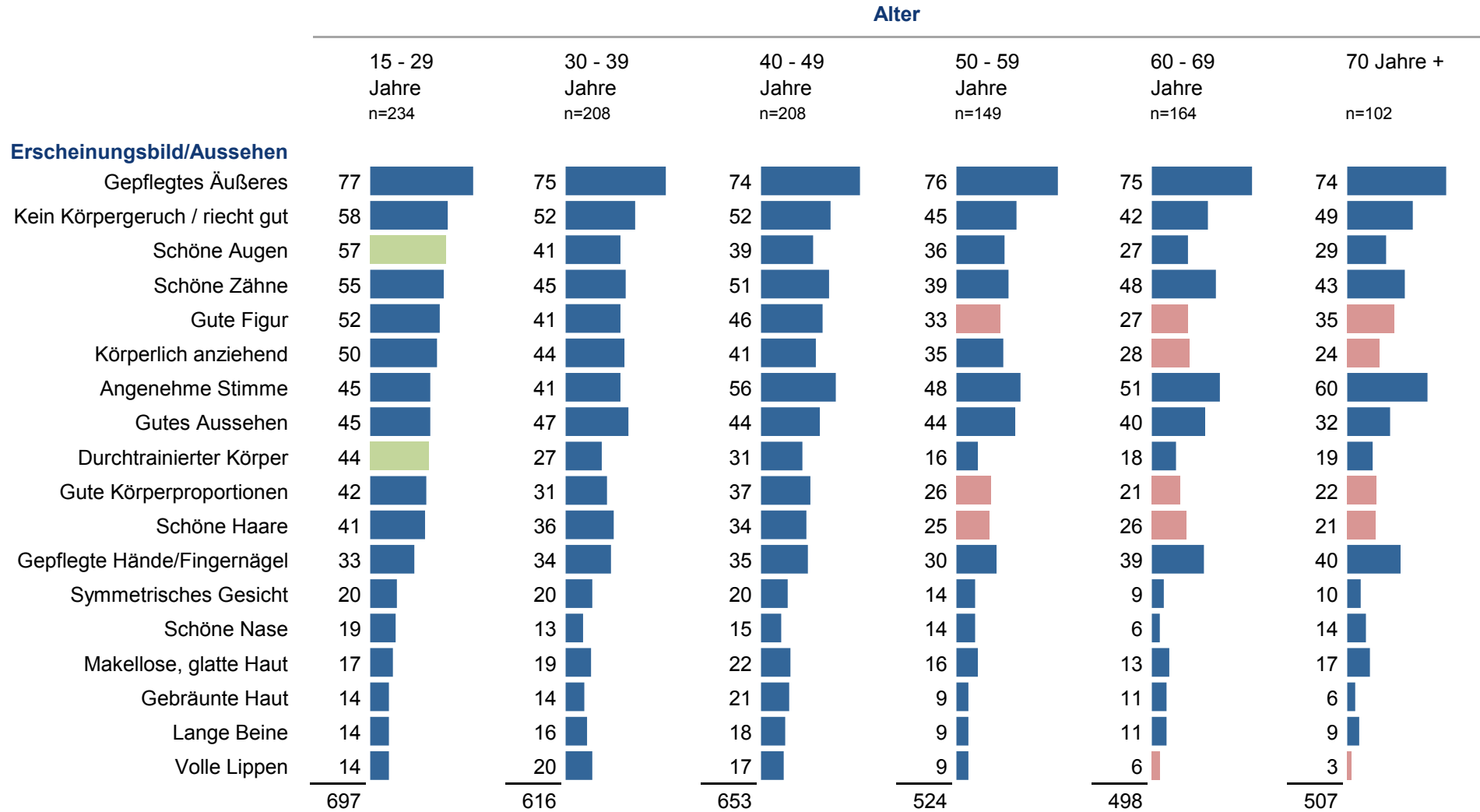
Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / Angaben in %



*) Nicht erhoben

Was macht einen attraktiven Menschen aus? (gestützt) (I)

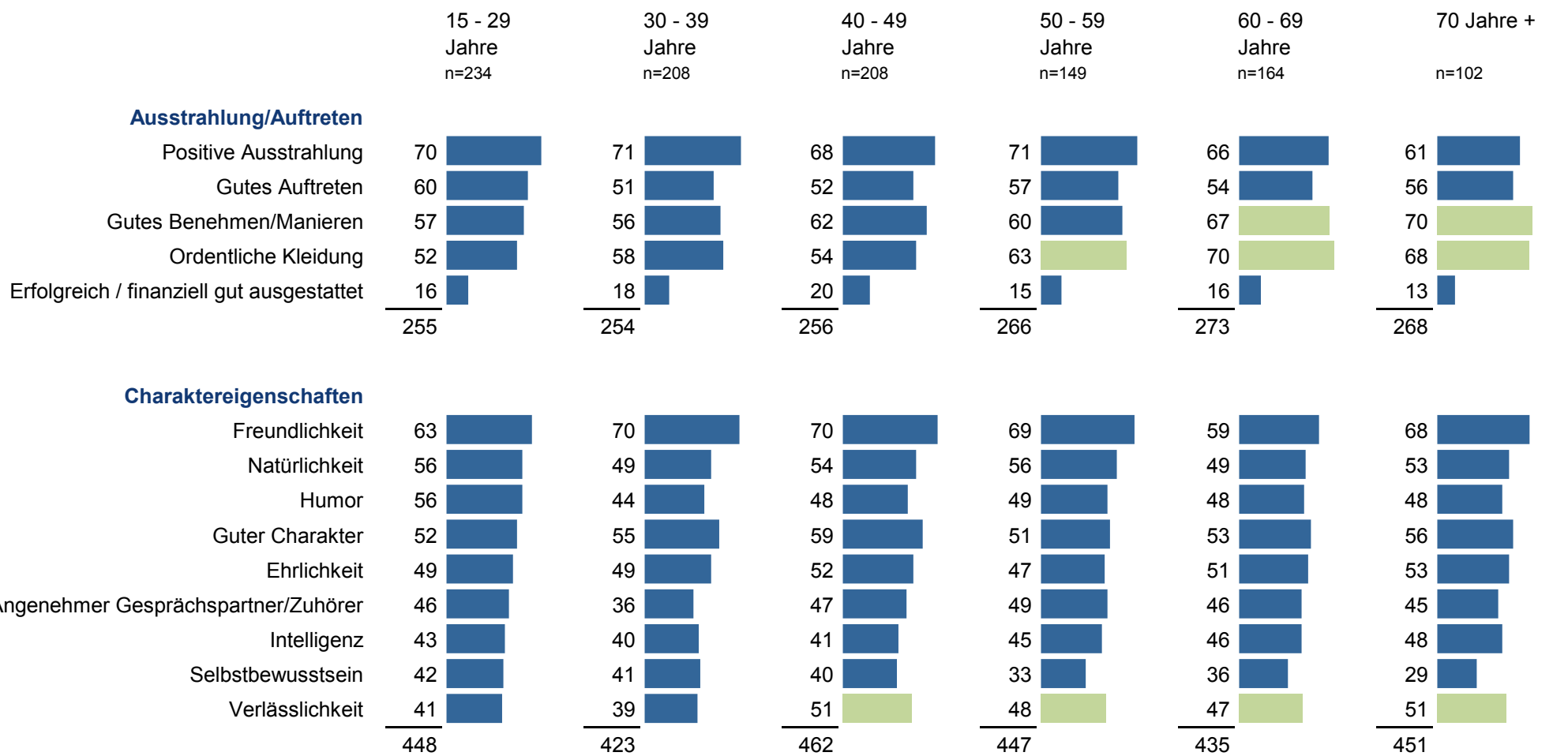
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Was macht einen attraktiven Menschen aus? (gestützt) (II)

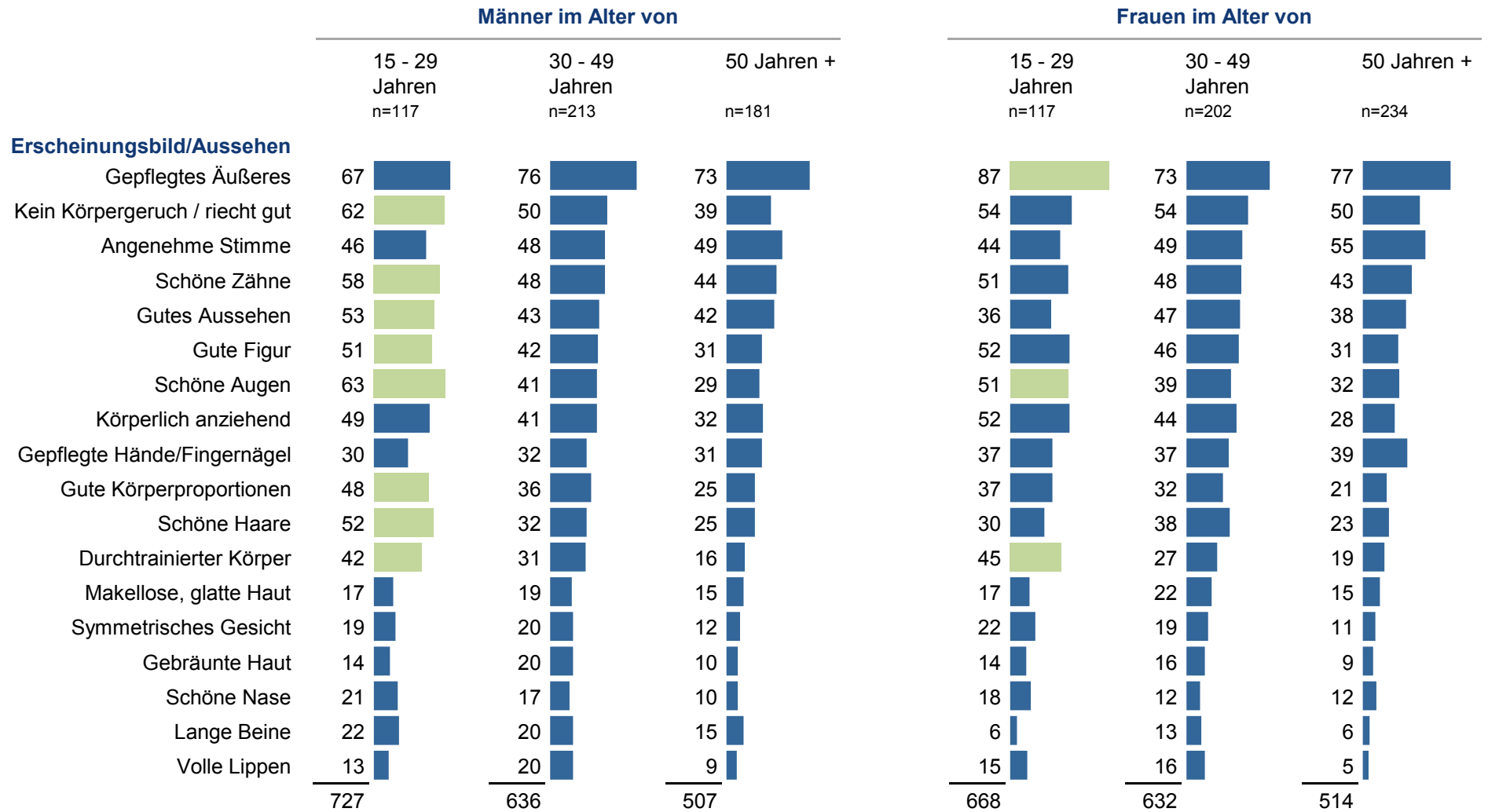
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Alter



Was macht einen attraktiven Menschen aus? (gestützt) (III)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

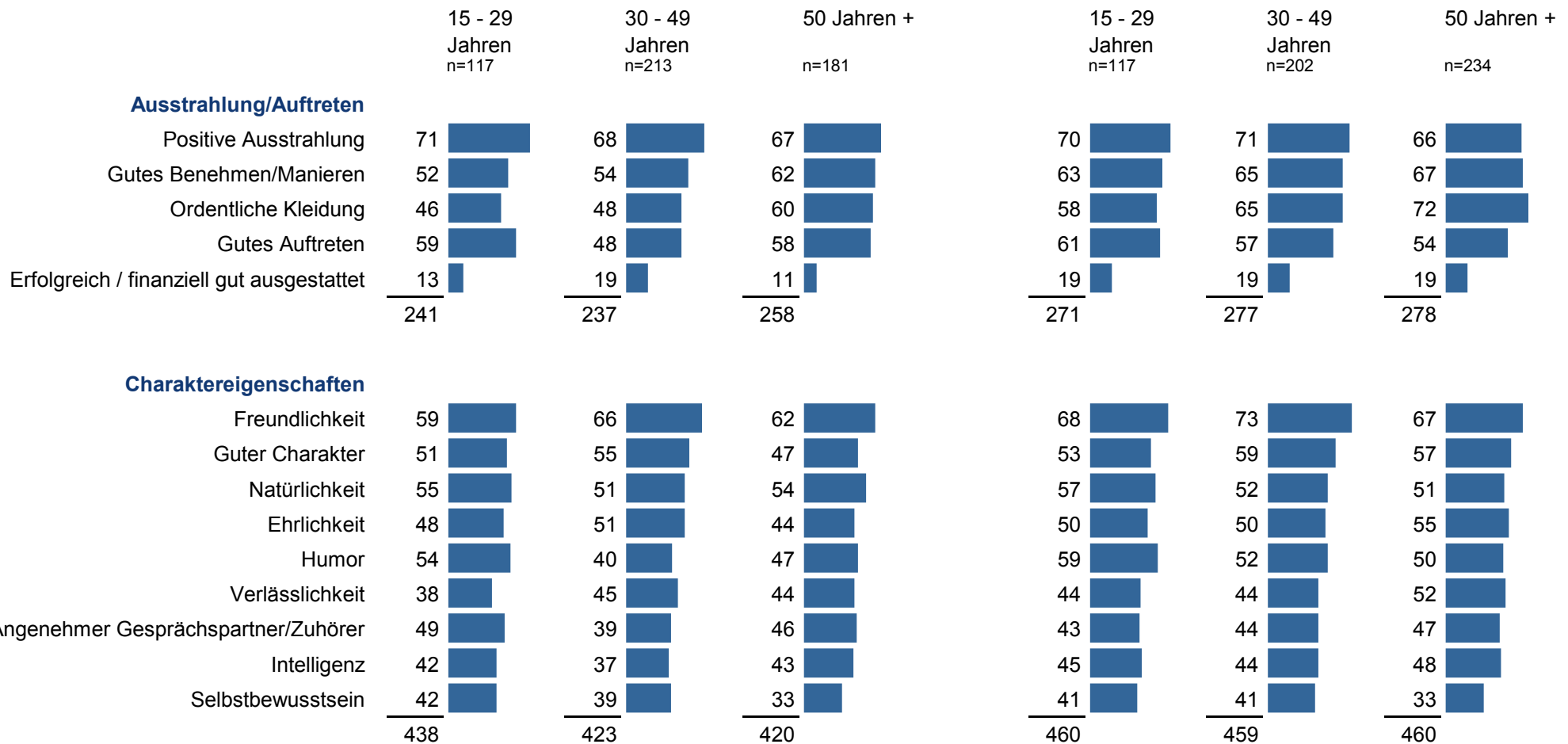


Was macht einen attraktiven Menschen aus? (gestützt) (IV)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Männer im Alter von

Frauen im Alter von

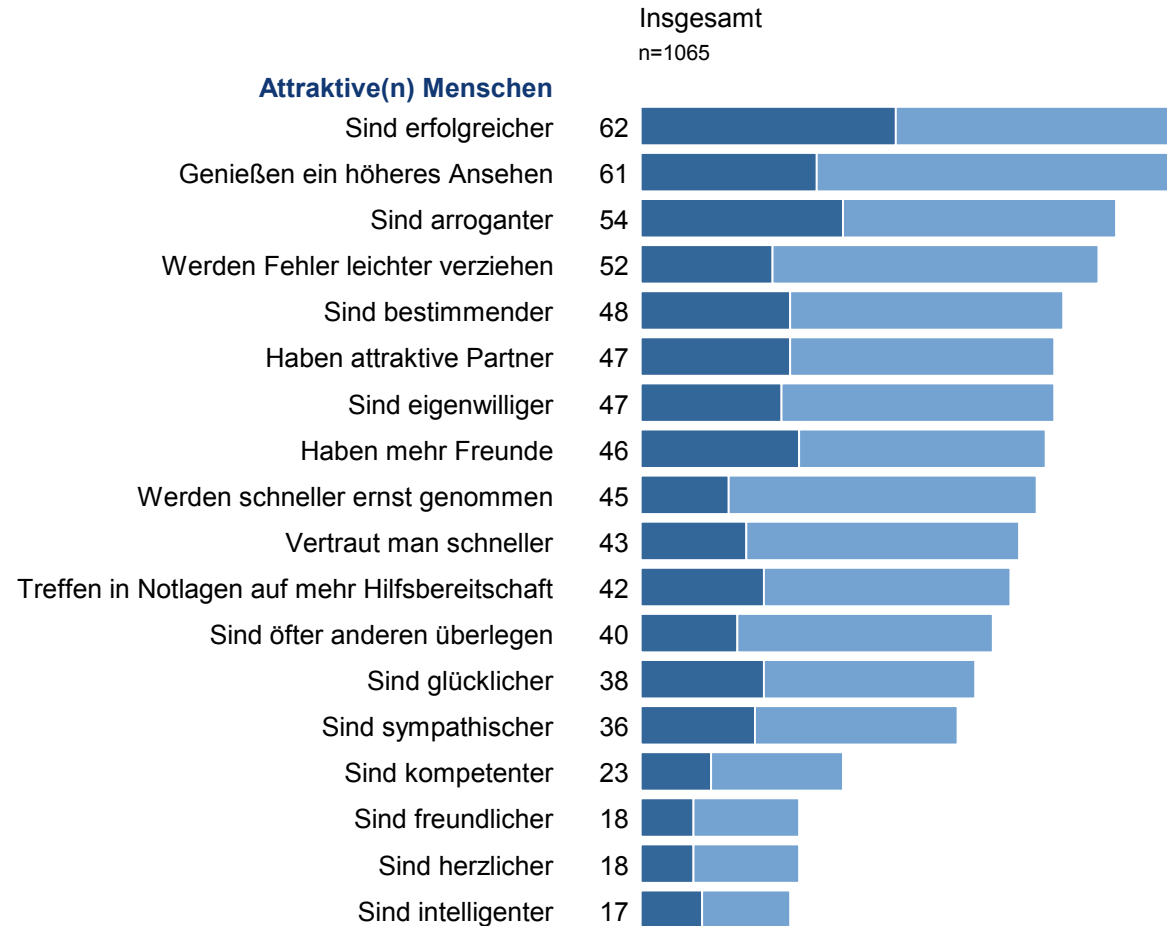


Bonus "Attraktivität" - Haben es attraktive Menschen leichter im Leben? (Top2boxes: Stufe 1+2)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Top2boxes auf einer 5-stufigen Skala

- Stufe 1 (Stimmt voll und ganz zu)
- Stufe 2



Bonus "Attraktivität" - Haben es attraktive Menschen leichter im Leben? (Top2boxes: Stufe 1+2)

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Top2boxes auf einer 5-stufigen Skala

1 = Stimme voll und ganz zu
5 = Stimme überhaupt nicht zu

